

Antrag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion im Rat der Stadt

SPD-Fraktion im Rat der Stadt

Nr.: A 16/0476-01

Status: öffentlich

Datum: 06.06.2016

Überlastung im Kommunalen Sozialen Dienst

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD sowie der Vertreter/Innen der freien Träger: Ausschussmitglieder L. Fink, W. Jaax, G. Jöres, W. Piontek, J. Weymann, T. Schrodte vom 06.06.2016 für die JHA-Sitzung am 13.06.2016

Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Jugendhilfeausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss möge beschließen:

- a. Die Verwaltung informiert den Jugendhilfeausschuss über die aktuelle Personalsituation im Kommunalen Sozialen Dienst.
Von Interesse sind hier vor allem
 - die Anzahl der Planstellen
 - die Anzahl der seit Januar 2016 neu geschaffenen Planstellen
 - die Anzahl der derzeit unbesetzten Planstellen
 - die Anzahl der HzE- Fälle pro Fachkraft in 2015 und 2016
- b. Die Verwaltung informiert den Jugendhilfeausschuss über bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen der Verwaltung, der Überlastung der Mitarbeiter/innen im Kommunalen Sozialen Dienst zu begegnen.
- c. Die Verwaltung informiert den Jugendhilfeausschuss über die Art und den Umfang der Absenkung der Standards im Bereich der Hilfen zur Erziehung, die mit der Überlastung der Mitarbeiter/innen in Zusammenhang stehen.

Begründung:

In der Sitzung der AG Jugendhilfeplanung am 31.05.2016 erfolgte ein Bericht über die Entwicklung in den Hilfen zur Erziehung. Hierbei wurde unter anderem von einem starken Anstieg der Fälle im Bereich der Inobhutnahme / stationäre Hilfen im Jahr 2014 berichtet. Dieser Anstieg habe sich in 2015 sogar fortgesetzt.

In diesem Zusammenhang wurde auf Nachfrage eine im Rahmen der Sitzung der AGOT am 12.05.2016 getroffene Aussage, es sei in 2016 zu Überlastungsanzeigen im Kommunalen Sozialen Dienst gekommen, bestätigt und neben der erhöhten Fallzahlen auch durch unbegleitete minderjährige Ausländer/innen sowie dem Krankenstand begründet. Ebenfalls auf Nachfrage wurde berichtet es seien aktuell vier (neue) Stellen ausgeschrieben worden, die Findung geeigneter Bewerber/innen sei allerdings schwierig. Auf Grund dieser Situation sei es auch notwendig gewesen, mit Absenkungen von Standards zu reagieren.

Im Hinblick auf die verantwortungsvolle und sensible Tätigkeit sowie die Gesundheit der Mitarbeiter/innen im Kommunalen Sozialen Dienst wird eine ausführliche Information gewünscht.

Wolfgang Michels
CDU-Fraktionsvorsitzender

Dieter Wiechering
SPD-Fraktionsvorsitzender